Stützerbachs Reise in die Zukunft
Tourismus im Zeichen der Digitalisierung

Mit unserem Beitrag zu Landgut 2050 wollen wir dem Ort Stützerbach eine zukunftsgewandte Perspektive im Zeichen der Digitalisierung und der Mobilitätswende aufzeigen, ohne dabei die Tradition und Geschichte des Ortes zu vernachlässigen. Zentraler Bestandteil unserer Strategie ist es neue Potentiale in den bestehenden touristischen Strukturen zu eröffnen. Der Ort selbst, als auch die Region Thüringer Wald haben eine lange Tradition im Bereich des Gesundheits- und Naturtourismus. Mit unserem Konzept der WorkVacation wollen wir diese Tradition vor dem Hintergrund der Digitalisierung und Urbanisierung fördern. Zudem ist es uns ein Anliegen, der Ortsmitte eine Bedeutung passend zur zentralen geographischen Lage zukommen zu lassen. Weiterhin möchten wir der Lage am Biosphärenreservat Thüringer Wald, sowie der Auszeichnung zum Luftkurort gerecht werden und mithilfe eines Mobilitäts- und Sharingkonzepts einen Beitrag zum lokalem Klimaschutz leisten.

Ortsmitte Hüttenplatz

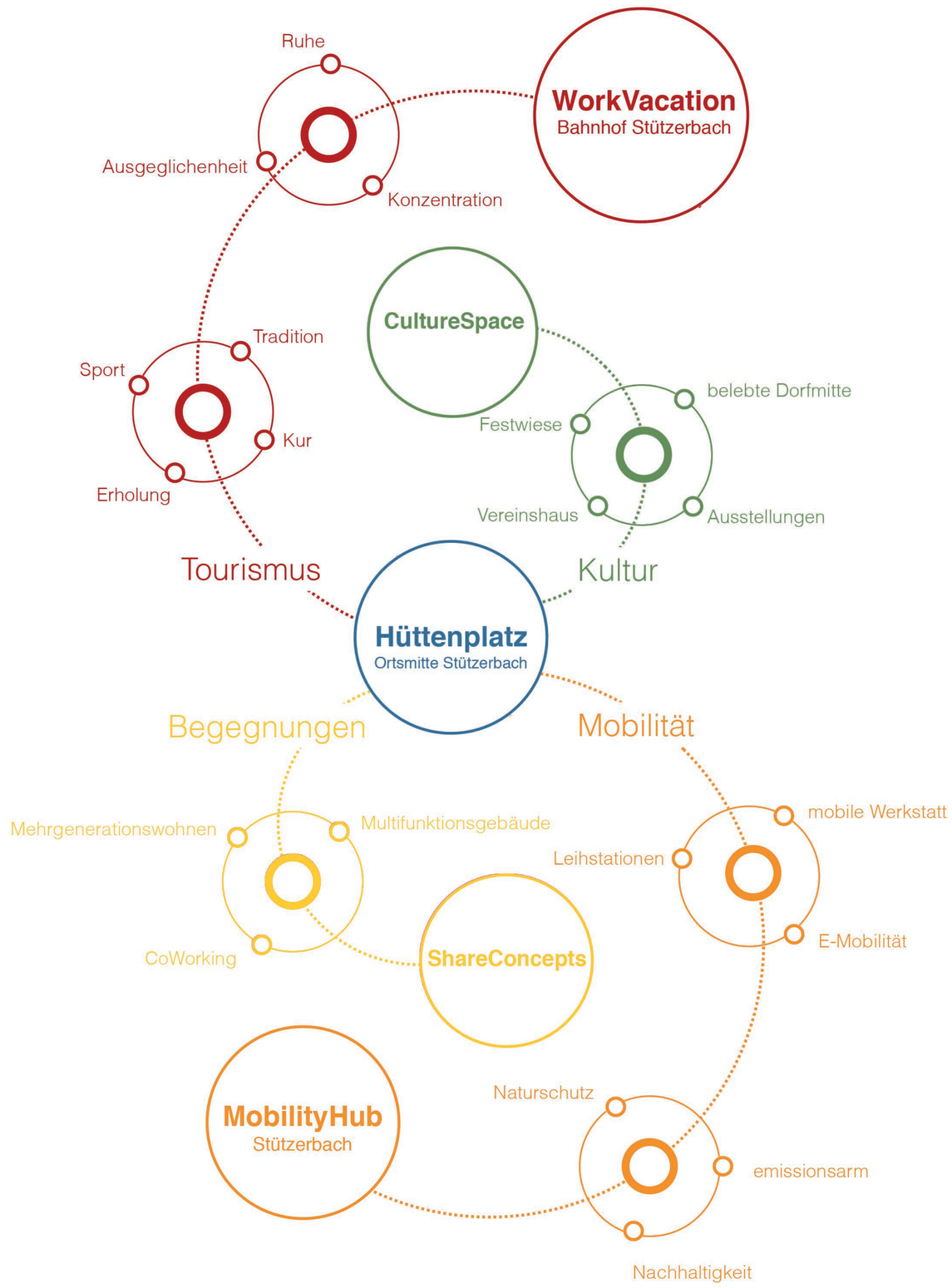
Der Hüttenplatz kann als das geographische Zentrum Stützerbachs gesehen werden, wird jedoch in seiner Bedeutung der Lage derzeit nicht gerecht. Ziel muss es sein den Hüttenplatz als attraktives Ortszentrum zu etablieren, sowohl für die Bewohner Stützerbachs als auch für Touristen. Ein Aspekt, um dieses Ziel zu erreichen ist Infrastrukturbündelung auf dem Hüttenplatz. Mit dem Ärztehaus am Grenzgraben 4 und der Adlerapotheke am Grenzgraben 1 ist bereits Infrastruktur im Gesundheitsbereich um den Hüttenplatz herum, in der Ortsmitte zentriert. Weiterhin muss ein Einzelhandelsangebot in Form eines Lebensmittelgeschäfts geschaffen werden, welches Stützerbach zum jetzigen Zeitpunkt noch abgeht. Dies ist besonders in Hinsicht auf die demographische Struktur Stützerbachs wichtig, um so die Wege für die überwiegend ältere Bevölkerung zur Daseinsversorgung zu verkürzen. Hierfür könnte ein Neubau auf dem Areal des Papiermühlenweg 3 erfolgen, in Form eines Multifunktionshauses. Weitere mögliche Nutzungen, die in diesem Gebäude gebündelt werden könnten, sind zum einen eine Anlauf- und Informationsstelle für Touristen, welche den Hüttenplatz so direkt als Ortszentrum wahrnehmen würden und zum anderen die Etablierung von Begegnungsräumen. Diese können Veranstaltungsräume für Lesungen, Konzerte und Gesprächsrunden sein, Mehrzweckräume für Vereins- und Gruppentreffen oder gastronomische Angebote wie beispielsweise ein Café. So würde der Hüttenplatz funktional die Rolle eines Ortszentrums einnehmen. Zudem muss auch der öffentliche Raum am Hüttenplatz aufgewertet werden. Dies kann gestalterisch durch die Schaffung eines Parks oder einer Festwiese rund um das Multifunktionshaus geschehen, sowie durch die Bereitstellung öffentlicher Infrastruktur, wie z.B. vor dem Hintergrund der Digitalisierung ein öffentlicher W-LAN Hotspot. Zudem wird die Wahrnehmung des Hüttenplatzes auch durch regelmäßige Veranstaltungen, wie ein Wochenmarkt aufgewertet. Weiterhin wäre eine Anbindung des Hüttenplatzes an den öffentlichen Personennahverkehr förderlich.

Mehrgenerationswohnen

Bei der Entwicklung von Wohnkonzepten in Stützerbach darf die demographische Struktur des Ortes nicht außeracht gelassen werden, welche vor allem von älterer Bevölkerung geprägt ist. Ziel muss es also sein die Wohnsituation dieser Altersgruppe aufzugreifen und Wohnen für jüngere Generationen attraktiver zu machen. Mithilfe von Mehrgenerationshäusern kann das gelingen. Zum einen kriegen Senioren in dieser Wohnformen Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags, stellen anderseits aber auch eine große Hilfe für die jüngeren Generationen dar, vor allem in Hinsicht auf die Kinderbetreuung.

Mobilitätskonzept

Die Lage im Biossphärenreservat, sowie die Auszeichnung zum anerkannten Luftkurort sind maßgeblich identitätsstiftend für den Ort Stützerbach. Wir wollen mit unserem Konzeptvorschlag dazu beitragen, dass sowohl das Ökosystem als auch die Luftqualität der Region erhalten bleiben. Um dieses Ziel zu erreichen, schlagen wir die Förderung von Elektro-Mobilität in Stützerbach vor. So können an verschiedenen Punkten Mobilitätsstationen entstehen, welche mit Elektroladesäulen und Bikesharingstationen versehen sind. Stützerbach könnte so in Hinsicht auf die Schaffung von Infrastruktur für E-Mobilität Vorreiter im ländlichen Raum sein. Die Förderung von Fahrradmobilität hingegen könnte neben dem Aspekt des Naturschutzes auch als touristisches Angebot gesehen werden. Der Radwanderweg Rennsteig ist einer der beliebtesten Radwege Deutschlands und eine der größten Naherholungsmöglichkeiten der Region. Touristen können so auch ohne eigenes Fahrrad diesen nutzen. Mögliche Standorte hierfür sind der Bahnhof im Norden des Ortes, auch um den vorgeschlagenen Coworkingspace anzuschließen, der Hüttenplatz als designiertes Ortszentrum, sowie eine weitere Station im südlichen Teil des Ortes, zum Beispiel an der Grundschule Stützerbach.



WorkVacation

Digitalisierung und Urbanisierung sind die wohl größten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umwälzungsprozesse der modernen Zeit und sind maßgeblich dafür verantwortlich wie wir gesellschaftliches Zusammenleben und Arbeit betrachten und gestalten. Digitalisierung ermöglicht es uns dabei neue, innovative Formen der Arbeitsorganisation zu etablieren. Besonders die Corona-Krise zeigte auf, dass die vorher bestehende Verbindung zwischen Erwerbstätigkeit und einem festen Arbeitsplatz an Bedeutung verloren hat. Seit Beginn der Krise arbeiten knapp 50% der Deutschen im Homeoffice. Ein Trend, der sich wahrscheinlich auch unabhängig von der Corona-Krise durchsetzen wird, da sowohl Arbeitnehmer durch ein flexibleres Zeitmanagement und damit einer besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Privatem als auch Arbeitgeber durch die Möglichkeit Mietkosten für feste Büroräumlichkeiten zu sparen, Vorteile sehen.

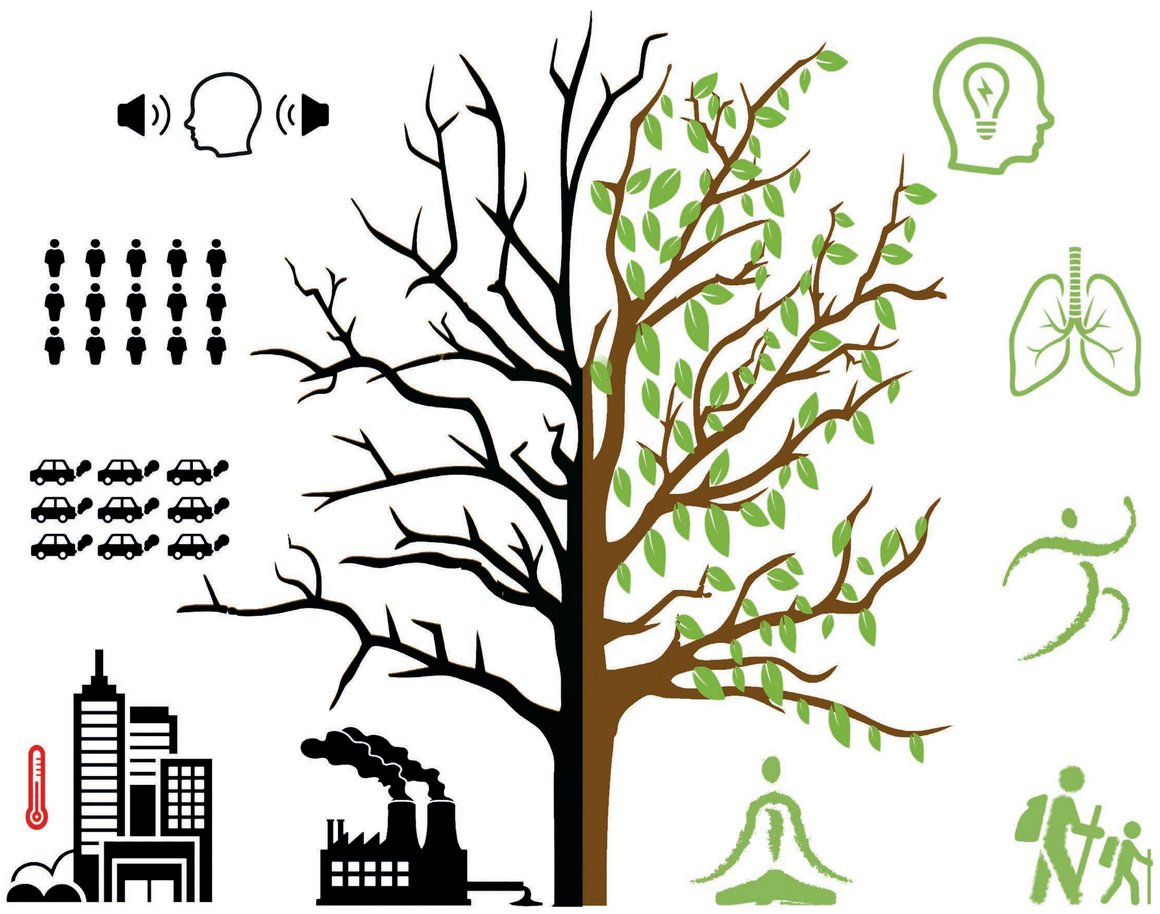
Urbanisierung auf der anderen Seite beschreibt den Zuwachs der Bevölkerungsverteilung zugunsten des städtischen Raumes. Immer mehr Menschen zieht es in Großstädte. Bis 2040 sollen nach Schätzungen sogar 70-80% der deutschen in Städten wohnen. Dieser stetige Zuwachs birgt jedoch auch seine Risiken. Schon jetzt ist eine Zunahme von Erkrankungen zu beobachten, die im Zusammenhang mit dem Stadtleben stehen. Luftverschmutzung, Lärm sowie das städtische Erscheinungsbild wirken sich negativ auf die mentale und physische Gesundheit der Stadtbevölkerung aus.

Vor dem Hintergrund dieser Phänomene möchten wir das Konzept der WorkVacation vorstellen. Unser Ziel ist es damit die Innovationen in der Arbeitsorganisation aufzugreifen und mit einem Erholungs- und Kurgedanken zu verbinden. Mit WorkVacation sollen vor allem Arbeitnehmer aus urbanen Regionen, die so den Großstadtstress zeitweise hinter sich lassen können, als auch regionale Kreative und Jungunternehmer angesprochen werden. Ein zentraler Bestandteil des Konzepts ist hierbei die Etablierung von Coworking Spaces, also flexibel und kurzfristig anmietbaren Büroflächen und der dazugehörigen Büroausstattung. So wird Arbeitnehmern die Möglichkeit gegeben die touristischen Möglichkeiten in Stützerbach wahrzunehmen, ohne auf die Infrastruktur und Arbeitsatmosphäre eines Büros zu verzichten. Sie gelten zudem durch die hohe Fluktuation von Menschen aus verschiedensten wirtschaftlichen Branchen als Begegnungsorte, um neue soziale Kontakte aufzubauen, sowie als Orte des kreativen Austausches. Neben den Coworking Spaces muss zudem die Region ein Angebot an naturnahen Naherholungsmöglichkeiten aufweisen. Stützerbach wäre dafür in mitten des Thüringer Waldes mit seiner Kneippkurtradition, dem Anschluss an das Wanderwegenetz Rennsteig und den sportlichen Möglichkeiten, welche von Wintersport bis hin zu Radtouren durch den Thüringer Wald reichen ideal. Des Weiteren ist die Nähe zur Technischen Universität Ilmenau interessant, welche von der Etablierung eines Coworking Spaces profitieren könnte, zumal hier besonders zukunftsorientierte Fachrichtungen mit hohem Innovationspotential gelehrt werden. Studenten und Studentinnen hätten so Räumlichkeiten um ihre ersten Schritte im Unternehmertum zu tätigen oder um in den kreativen Austausch mit anderen zu kommen. Auch von der baulichen Substanz bietet Stützerbach gute Bedingungen. So könnte dem leerstehenden Bahnhofsgebäude durch ein dort etablierten Coworking Space eine neue Nutzung zugeführt werden. Das Konzept kann auch in bereits bestehende Ideen, wie der der Rennsteigbahn mbH eingebettet werden, die eine Nachnutzung durch Seminarräume vorgesehen hatte und sichert so historische Bausubstanz.

Unter dem Strich wollen wir mit dem WorkVacation Konzept Stützerbach eine Möglichkeit aufzeigen die vorhandenen touristischen Strukturen im gesellschaftlichen Wandel neu zu denken. Wir wollen so die Naturverbundenheit, sowie die Gesundheits- und Kurtradition der Region beibehalten, da wir sie als touristischen Wettbewerbsvorteil vor dem Hintergrund der Neustrukturierung von Arbeit und den gesundheitlichen Herausforderungen in Zeiten der Urbanisierung sehen. So bleibt die Identität der Stadt und der Region bestehen und wird zukunftsgewandt ausgerichtet.

Gesundheitliche Folgen des Großstadtlebens

Sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum können verschiedene Phänomene im gesundheitlichen Kontext der Bevölkerung beobachtet werden, die im Zusammenhang mit den kulturellen und baulichen bzw. gestalterischen Elementen der jeweiligen Räume stehen. Das bauliche Bild der Großstadt ist dabei vor allem von der Abwesenheit von Natur und einer Konzentration von Menschen, Verkehr und Reizen geprägt, welche physische und psychische Reaktionen hervorrufen. Die starke Konzentration von Verkehr innerhalb von Städten ist Folge des Leitbilds der autogerechten Stadt, welche lange zentraler Bestandteil der Stadtplanung war. Dadurch wurde im Besonderen der motorisierte individual Verkehr gefördert. Knapp 50% der Wege der Stadtbevölkerung wird im eigenen Auto oder in Form von Fahrgemeinschaften zurückgelegt. Ergebnis dieser Verkehrskonzentration ist eine starke Minderung der Luftqualität, hervorgerufen durch die Emissionen der Autos. Die städtische Luft weist so einen erhöhten Gehalt von Stickstoff, Kohlenmonoxid, Schwefel, Feinstaub und anderen Aerosolen auf. So ist es nicht verwunderlich, dass man in Städten eine Häufung von Atemwegserkrankungen, wie Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenkrebs beobachten kann. Zudem sorgt der konstante Autorverkehr in der Stadt für einen hohen Lärmpegel, welcher als überwiegend störend wahrgenommen wird. Dieser hohe Lärmpegel hat zum einen physische Folgen, wie schlechter Schlaf und sogar Schlafmangel aber auch psychische Folgen wie eine erhöhten Stresslevel und Konzentrationsstörungen. Ein weiterer Faktor ist die Gestalt der Stadt, welche sich aus der Bebauung und Wahrnehmung der Stadt zusammensetzt. So können z.B. Verschmutzung und unattraktive Bausubstanz sich auf das Wohlbefinden der Stadtbevölkerung auswirken und gelten so auch als Stressfaktor. Die Bebauungsdichte dagegen wirkt sich auf das Stadtklima aus und bewirkt eine Aufheizung der Städte im Sommer. Tages- als auch Nachttemperaturen sind in der Regel höher als auf dem Land und stellen eine Belastung für den Kreislauf dar. Zudem schränkt die hohe Bebauungsdichte das Naherholungspotential ein, da Sport und Outdooraktivitäten im verdichteten Raum weniger attraktiv sind.



Erholungsgebiet Stützerbach

Die Natur hat einen unmittelbaren Einfluss auf die Gesundheit des Menschen, in körperlicher als auch seelischer Hinsicht. Nicht umsonst sind Kurorte wie Stützerbach in vor allem natürlichen Landschaften angesiedelt. Sport und Outdooraktivitäten gehören zu einem gesunden Lebensstil werden jedoch meist nur betrieben, wenn die Umwelt für diese attraktiv ist. Natürliche Umgebungen sind daher nachweislich Sportfördernd. Bei Betrachtung von Stützerbach zeigt das allein schon das vielseitige Angebot an Möglichkeiten für sportliche Betätigung. Zum einen ist Stützerbach Teil eines der beliebtesten Wander- und Radwanderwegenetzes: dem Rennsteig, welches sich mit einer Länge von 170km von Eisenach, über Ilmenau und Stützerbach bis Blankenstein zieht. Zum anderen bietet die Region beste Bedingungen für den Wintersport und liegt ganz in der Nähe eines der größten Wintersportzentren in Oberhof. Neben der Förderung von körperlichen Aktivitäten, helfen natürliche Umgebungen, auch bei nur kurzen Aufenthalten und vor allem Waldgebiete der seelischen Erholung und des Stressabbaus, da der Wald durch seine Geräuschkulisse und Gestalt eine Atmosphäre aufbaut, in der er sich Menschen geborgen fühlen und entspannen können. So senken Waldspaziergänge das Stressempfinden von Menschen und helfen bei Depressionen. Dieser heilende Aspekt des Waldes wurde in der Medizin schon im 19. Jahrhundert in Form der Kneippkur erkannt, in der die Verbundenheit mit der Natur ein zentraler Bestandteil ist, um ein gesundes Leben zu führen. Diese medizinische Tradition wird im Thüringer Wald und in Stützerbach im speziellen weiter ausgeübt und hochgehalten. Stützerbach ist zudem staatlich anerkannter Luftkurort, was auch auf seine Lage im Thüringer Wald zurück geht. Allgemein betrachtet dienen Wälder als Filter der Atmosphäre. Sie binden Feinstaub und Kohlendioxid auf einer Seite und produzieren Sauerstoff auf der Anderen. Das Ergebnis ist eine deutlich verbesserte Luftqualität, besonders im Vergleich mit Städten. So liegen die Kennwerte gesundheits schädigender Luftbestandteil in Waldregionen durchschnittlich 50% unter denen in Städten.

Visualisierung des Konzeptes

Lageplan M 1:1000